

Abstract zur Vorstellung eines Projekts/ einer Projektidee im Rahmen der InnoCON Thüringen 2020 am 24.11.2020



Bezeichnung des Projekts/ der Projektidee	Smart Medical Information Technology for Healthcare (SMITH): Aus medizinischen Routinedaten schlau werden!
Session-Nummer	1.08
Thema	Digitale Gesundheit – Lösungen für effiziente Prozesse im Gesundheitssystem
Name & Kontaktdaten des Einreichers	Name: Prof. Dr. Cord Spreckelsen Unternehmen / Institution: Universitätsklinikum Jena Adresse: Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Datenwissenschaften, Bachstr. 18, 7743 Jena Tel.: 036419398360 E-Mail: cord.spreckelsen@med.uni-jena.de
Video YouTube	
Name weiterer involvierter Partner	Prof. Dr. André Scherag, Dr. Danny Ammon
Kurzvorstellung des Projekts/ der Projektidee	
<p>Die medizinische Versorgung von Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern produziert große Datenmengen. Diese könnten von erheblichem Wert für den medizinischen Fortschritt sein – wenn Sie zusammenhängend, in ausreichender Qualität und rechtskonform für die Forschung verfügbar wären. Neben dem Universitätsklinikum Jena sind neun weitere Universitätsklinika sowie mehrere wissenschaftliche und industrielle Partner im Projektkonsortium „Smart Medical Information Technology for Healthcare (SMITH)“ zusammengeschlossen. SMITH zielt genau darauf, medizinische Versorgungsdaten umfassend für die Forschung nutzbar zu machen.</p> <p>An sieben der beteiligten Universitätsklinika sind dazu Datenintegrationszentren (DIZ) eingerichtet worden. Diese erschließen Daten aus den ganz unterschiedlichen Datenquellen ihres Standorts einheitlich. Sie haben auch die Aufgabe, die Herausgabe elektronischer Gesundheitsdaten für eine datenschutzkonforme, institutionen- und standortübergreifende Nutzung vorzubereiten und zu organisieren. Anwendungsfälle des Projekts dienen dazu, den Nutzen der Infrastruktur zu zeigen; unter anderem im Bereich der zielgerichteten Antibiotikatherapie in der Intensivmedizin.</p> <p>Durch die systematische Entwicklung von Trainingskonzepten und -angeboten – bis hin zu ganzen Studiengängen – treibt SMITH zudem die Qualifikation des fachlichen Nachwuchses voran.</p> <p>Der Bezug von SMITH zum RIS3-Feld „Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft“ ist offensichtlich: Das Projekt unterstützt den medizinischen Fortschritt und legt die Basis für prozess- oder entscheidungsunterstützende IT-Anwendungen. Es eröffnet Digitalisierungschancen für die medizinische Versorgung. SMITH wird im Rahmen der nationalen Medizininformatik Initiative des BMBF gefördert mit ca. 45 Mio. Euro für das Konsortium insgesamt.</p>	
Weiterführung/ Partnersuche	
<p>Nach der aktuell laufenden Förderperiode besteht die Möglichkeit einen Antrag auf eine weitere vierjährige Förderperiode zu stellen. Im Rahmen einer Folgeförderung ist die Einbeziehung weiterer Akteure in den Datenaustausch bzw. für den sektorenübergreifenden Roll-out entwickelter Methoden erforderlich: Krankenhäuser, Einrichtungen in der ambulanten Versorgung oder private Kliniken sowie Forschungseinrichtungen.</p>	